

Pressemitteilung



07.11.2018

Helmut-Schmidt-Studierendenhaus:

Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Dr. Susanne Schmidt weihen die neueste Wohnanlage des Studierendenwerks ein

- **Preisgünstiger Wohnraum für 128 Studierende mitten in der Hafencity**
- **Zum 100. Geburtstag: Helmut Schmidt als Namensgeber – Weltökonom, Kanzler und Hamburger, dessen Wirken und demokratische Überzeugungen jungen Menschen auch heute noch ein Vorbild ist.**

In direkter Nachbarschaft von Hafencity Universität, Lohsepark und Elbe ist die neueste Wohnanlage des Studierendenwerks Hamburg entstanden. Sie wird nach Helmut Schmidt benannt, der seine Studienzeit in Hamburg verbrachte und auch als bundes- und weltweit anerkannter Politiker seinen Heimatort Hamburg nie aus den Augen verloren hat.

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg:

„Wir sind stolz, dass wir unsere Wohnanlage nach Helmut Schmidt benennen dürfen. Helmut Schmidt hatte Hamburg im Herzen – auch als Kanzler und Weltökonom – und die Welt im Blick, er verkörperte Heimatliebe und Internationalität auf beeindruckende Weise.

So streitbar er war, so sehr hat er aber auch persönliche Freundschaft gepflegt.

Staatsverantwortung wahrnehmen, auch in schwierigen Zeiten, gehörte genauso zu ihm wie die Achtung und die Freiheit des Einzelnen.

Unser Haus verkörpert all dies: es ist international und lässt neue, bereichernde Freundschaften entstehen. Das Zusammenleben geht nicht ohne Ordnung und Streiten unter Achtung des Anderen und die Mieten sind sozial und eröffnen jungen Menschen Chancen. Dass wir dieses Haus im Jahr von Helmut Schmidts 100. Geburtstag eröffnen können, ist umso schöner.“

Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher: „Das Helmut-Schmidt-Studierendenhaus ist ein besonderes Gebäude an einem besonderen Ort. Mitten in der Hafencity bietet es 128 öffentlich geförderte Wohnheimplätze für Studentinnen und Studenten. Die Elbpromenade, der Lohse- und Baakenpark sowie die Hafencity Universität in direkter Nachbarschaft bilden ein attraktives Umfeld. Die Studierenden beleben die Hafencity und finden hier ein besonderes Wohn- und Lebensumfeld für die Zeit ihres Studiums in Hamburg. Der Name „Helmut Schmidt“ steht für hanseatische Weltoffenheit, Internationalität und Weitblick, die unsere Stadt als Wissenschafts- und Forschungsstandort auszeichnen.“

Dr. Susanne Schmidt, stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung: „Mein Vater hätte sich sehr gefreut, hätte er von dem Vorhaben, dieses Gebäude nach ihm zu benennen, gewusst. Er hatte ja generell ein eher gemäßigtes Temperament, Begeisterung war ihm eher fremd. Aber für Junge Leute, die etwas lernen

wollten und wissensdurstige Fragen stellten, für die konnte er sich in der Tat begeistern und für die hatte er auch viel Zeit.“

Mit einer Gedenktafel und einem Zeitstrahl mit wesentlichen Ereignissen aus dem Leben Helmut Schmidts wird der Namensgeber im Foyer des Hauses gewürdigt.



Zeitstrahl



Gedenktafel Helmut-Schmidt

Für den ausführenden Generalunternehmer Max Bögl übergab Bereichsleiter Jens Meyer den symbolischen Schlüssel an Jürgen Allemeyer.



(v.l.n.r. Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, Dr. Susanne Schmidt, Jens Meyer, Falko Droßmann, Jürgen Allemeyer, Dr. Peter Tschentscher)

Stefan Herms, Ehrenamtlicher Vorstand der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung: „Die Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung und die Helmut-und-Loki-Schmidt-Stiftung richten in der Zeit des 100. Geburtstages von Helmut Schmidt viele interessante und vielfältige Veranstaltungen an: Am 14.11. diskutieren Prof. Werz (Center of American Progress) und Frau Sandberg (Der Spiegel) über das Thema „Meine Herkunft, mein Glauben, meine Nation – Neuen Abgrenzungen auf beiden Seiten des Atlantiks begegnen“, am 16./17.11. wird es ein Symposium zum Thema „The Future of Transatlantic Relations: Challenges in Trade, Security

and Environmental Policy“ und im August 2019 wird es eine Wanderausstellung über die Naturschutzanliegen Loki Schmidts geben. Ich freue mich, dass in diese besondere Zeit des 100. Geburtstages die Einweihung des Helmut-Schmidt-Studierendenhauses am heutigen Tag fällt.“

Jürgen Allemeyer: „Wir lagen bei der Errichtung dieser Wohnanlage, die öffentlich gefördert und bei 30-jähriger Miet- und Zweckbindung mit einem Investitionsvolumen von 13 Mio € gebaut wurde, sowohl zeitlich als auch budgetär voll im Plan. Unser Dank gilt allen am Bau Beteiligten, die dies durch ihr Engagement ermöglicht haben, ganz besonders auch der Hafen City GmbH, unseren Projektpartnern – ECE und Harmonia –, der Stadt Hamburg sowie der Hamburgischen Investitions- und Förderbank für die Finanzierung und der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung für den Namensgeber.“

Einige Eckdaten zum Haus

Im Helmut-Schmidt-Studierendenhaus wohnen seit dem 1.10.2018 128 Studierende, davon 45 aus aller Welt, in höchst attraktiver Lage in der HafenCity und in unmittelbarer Nähe der HafenCity Universität.

Das Haus verfügt über eine ansprechende Ausstattung:



Blick in ein Apartment



Apartment



Fassade



Container-Bar



© Studierendenwerk Hamburg

Fitness-Raum



© Studierendenwerk Hamburg

Moderne Fahrrad-Garage

Ausstattung des Helmut-Schmidt-Studierendenhauses

- Moderne 1-Zimmer-Apartments (ca. 20 qm) mit Duschbad und eingebauter Pantry-Küche
- Zimmer (ca. 14 qm) in 4er- oder 5er-WG's, mit gemeinsamer Küche und Duschbad
- Einziehen, wohlfühlen, losstudieren!:
 - helle, moderne Zimmer, komplett möbliert
 - Kraft- und Fitnessraum
 - Bar mit maritimem Touch
 - Dachterrasse (140 qm!)
 - Fahrradgarage
 - Waschsalon
 - schnelles Internet, Wasser, Strom, Heizung und TV-Anschluss (Kabel) inklusive; kostenloser Reparaturservice
 - House Manager: erster Ansprechpartner vor Ort mit einem offenen Ohr für Fragen
 - Welcome-TutorInnen: unterstützen beim Einzug, geben Tipps rund um das Einleben in Hamburg
 - Mehr als nur Wohnen: starke Community, gemeinsame Events
- Energiesparend:
 - Passivhaus-Standard, Energiebedarf liegt 60 % unter den gesetzlichen Anforderungen

- Umweltzeichen Stufe Gold der HafenCity Hamburg
 - Energieeffizienz ist ein wesentliches Kriterium für die Auswahl von Beleuchtung, Heizungspumpen, Küchengeräten etc.
 - Nutzung von Fernwärme
 - Dachbegrünung (250 qm)
- Miete in diesem Neubau des Studierendenwerks: rd. 399 € (brutto, möbliert, inkl. vieler Zusatzleistungen und schnellem Internet)
 - Investitionsvolumen: rd. 13 Mio. €, Budget und Zeitplanung wurden eingehalten.
 - 30-jährige Miet- und Zweckbindung, das Bauvorhaben wird öffentlich gefördert

Stimmen von Gästen:

Dr. Eva Gümbel, Staatsrätin der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung:

„Dieses Haus lässt keine Wünsche offen. Angefangen von der 1a-Lage und der modernen Ausstattung bis hin zu der großen Dachterrasse. Das Studierendenwerk hat mit diesem Projekt Maßstäbe gesetzt. Ich danke allen Beteiligten für die schnelle und im Kostenrahmen realisierte Umsetzung der Wohnanlage.“

Matthias Kock, Staatsrat der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen:

„Mit der HafenCity hat Hamburg Maßstäbe gesetzt und gezeigt, wie eine erfolgreiche integrierte Stadtentwicklung funktioniert. Auf einer Fläche von 157 ha ist ein nachhaltiger, lebendiger und moderner Stadtteil entstanden, in dem eine gemischte Nutzung von Arbeiten, Wohnen, Bildung, Kultur, Freizeit, Tourismus und Einzelhandel möglich ist. Das heute eröffnete Studierendenwohnheim ist eine schöne Ergänzung zur sozialen Durchmischung dieses innerstädtischen Quartiers und unterstreicht, dass die HafenCity ein Stadtteil für alle ist.“

Falko Droßmann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte:

„Mit dem Einzug der Studierenden wächst die HafenCity wieder ein Stück mehr in Richtung junger und vielfältiger Stadtteil. Wie von den HafenCity-Planern am Anfang an versprochen, ist es eben kein Stadtteil, der Besserverdienenden vorbehalten bleibt.“

Wohnen in einer der 25 Wohnanlagen des Studierendenwerks Hamburg:

Mit ca. 4.350 Plätzen in 25 Wohnanlagen ist das Studierendenwerk Hamburg größter Anbieter möblierten Wohnraums in Hamburg. In seinen Häusern bietet es Studierenden mehr als nur ein Dach über dem Kopf:

- **Vielfältige Wohnformen für vielfältige Bedürfnisse:** 1-Zimmer-Apartments, WGs, Flurgemeinschaften, familienfreundliches Wohnen, behindertene geeignete Zimmer. (Kontingente Internationale Studierende und Azubis)
- **Faire und soziale Mieten:** ca. 250 € im möblierten Standardzimmer, ca. 285 € in grundsanierten Wohnanlagen, ca. 355 € bis 399 € in Neubauten (brutto, all inclusive mit vielen Zusatzleistungen und schnellem Internet)
- **Faire Mietkonditionen, entsprechend der studentischen Lebenswirklichkeit:** keine Bürgschaften und Einkommensnachweise, keine Mindestmietdauer, kurze Kündigungsfristen, Möglichkeit des Wiedereinzugs bei Auslandsaufenthalten und Option der Zwischenvermietung bei bspw. studienbedingten Praktika

- **Vielzahl an Freizeitangeboten, starke Community:** z. B. Party- und Barräume, Lern- und Musikräume, Fitness- und Krafträume, Sporthallen, Billard- und Tischtennisräume Kicker, Kanuverleih, Fahrradwerkstätten, Grillplätze sowie Veranstaltungen
- **Service:** Hausverwaltung vor Ort, kostenloser Reparaturservice, Welcome-TutorInnen

Hierbei werden das Studierendenwerk und damit auch die Studierenden von der Stadt Hamburg finanziell unterstützt.

--

Hinweis für die Medien:

Foto- und Textmaterial am 7.11.2018 ab ca. 13 Uhr unter

https://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/unternehmen/medien_veroeffentlichungen/

oder

<http://bit.ly/Helmut-Schmidt-Studierendenhaus>

zum Download verfügbar.

Studierendenwerk Hamburg

gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer

557 Beschäftigte

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 17 Cafés und 6 Café-Shops werden täglich mehr als 23.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (25 Wohnanlagen mit rd. 4.350 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich mehr als 77 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

. . . damit Studieren gelingt!

Hamburg, 07.11.2018; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233

E-Mail: presse@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de